

20. November 2007

Der Countdown läuft: DVB-T startet am 27. November in Schwaben, Teilen Altbayerns und Landshut

In einer Woche fällt der Startschuss für das digitale Antennenfernsehen in Schwaben, Teilen Altbayerns und Landshut. Die letzten Vorbereitungen für den Umstieg vom analogen auf das digitale Antennenfernsehen am 27. November 2007 laufen bei den Sendernetzbetreibern Bayerischer Rundfunk und T-Systems auf Hochtouren. Mit einem symbolischen Knopfdruck auf dem Weihnachtsmarkt in Augsburg werden der Bayerische Medienminister Eberhard Sinner, der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg Dr. Paul Wengert und der Technische Direktor des Bayerischen Rundfunks Herbert Tillmann das digitale Fernsehzeitalter in diesen Regionen einläuten. Alle Haushalte, die ihre TV-Programme über die Dach- oder Zimmerantenne empfangen, müssen handeln. Satelliten- oder Kabelzuschauer sind dagegen nicht von der Umstellung betroffen.

Tipps zum Empfängerkauf

Haushalte, die von der Umstellung betroffen sind, sehen derzeit in den Programmen „Das Erste“ und „Bayerisches Fernsehen“ einen Laufband-Hinweis. Wer sich als Antennennutzer noch kein DVB-T-Empfangsgerät besorgt hat, sollte jetzt handeln. Dachantennen können in der Regel weiter genutzt werden. In Sendernähe ist der Empfang mit Zimmerantenne möglich. In weiten Teilen des neuen Sendegebietes reicht auch eine kleine Außenantenne (z.B. eine Stabantenne) zum Empfang.

Wo und mit welcher Antenne DVB-T zu empfangen ist, darüber informiert eine Empfangsprognose. Diese und weitere Informationen und Tipps zum Umstieg gibt es im Internet unter www.ueberallfernsehen.de und beim DVB-T-Infotelefon unter 01805/310505 (14 ct/Min. aus dem bayerischen Festnetz – Mobilfunk abweichend) von Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr (und bis 21:00 Uhr am 27.- 30.11.2007).

Tipps und Hilfestellungen zur Geräteauswahl bieten der Fachhandel und das Fachhandwerk vor Ort und das Test-Heft der Stiftung Warentest vom März 2007.

Beratung durch die Experten vor Ort

Der Bayerische Rundfunk wird am 27. und 28. November 2007 gemeinsam mit dem Projektbüro DVB-T Bayern Fragen zur DVB-T-Umstellung auch im persönlichen Gespräch beantworten.



Am BR-Infostand gibt es alle Informationen rund um DVB-T sowie eine Gerätevorführung.

Di. 27.11.2007	10 bis 13 Uhr	Kempten	August-Fischer-Platz/Forum Allgäu
Di. 27.11.2007	14 bis 17 Uhr	Augsburg	Rathausplatz
Mi. 28.11.2007	10 bis 13 Uhr	Ingolstadt	Ludwigstraße
Mi. 28.11.2007	14 bis 17 Uhr	Landshut	bei der Stadtresidenz

DVB-T-Empfänger besser erst am 27. November einsetzen

Das Projektbüro DVB-T Bayern empfiehlt Verbrauchern ihre DVB-T-Empfangsgeräte erst am 27. November 2007 ab 8 Uhr einzusetzen. Zu allererst muss die Antenne mit dem DVB-T-Empfänger über das Antennenkabel verbunden werden. Schalten Zuschauer ihren DVB-T-Empfänger dann zum ersten Mal ein, startet in der Regel der Programm-Suchlauf automatisch.

Die DVB-T-Umstellung an den Sendern beginnt am 27. November 2007 in den frühen Morgenstunden und ist um 8 Uhr abgeschlossen.

Höheres Programmangebot

Mit DVB-T empfangen Fernsehzuschauer künftig mehr als zehn öffentlich-rechtliche TV-Programme digital über Antenne: Das Erste, ZDF, Bayerisches Fernsehen, BR-alpha, 3sat, PHOENIX, arte, EinsPlus, KI.KA, SWR-Fernsehen, ZDFdokukanal und ZDFinfokanal. Die Programme KI.KA und ZDFdokukanal teilen sich zeitlich einen Sendeplatz.

„DVB-T: DasÜberallFernsehen“ bietet in großen Teilen des neuen Versorgungsgebiets auch den Vorteil der portablen und mobilen Fernsehnutzung im Freien und unterwegs.

Abschaltung von Fernsehfüllsendern

Am 27. November 2007 werden auch eine Reihe von analogen Fernsehfüllsendern abgeschaltet. Diese versorgen nur einen Ort oder ein kleines Gebiet. Stattdessen wird dann das digitale Antennenfernsehen über die Sender Grünten, Augsburg/Welden, Hohenpeissenberg, Pfaffenhofen und Landshut empfangbar sein. Nur in wenigen Orten, die bisher von Füllsendern versorgt wurden, kann DVB-T nicht oder nur teilweise empfangen werden. Wer nach dem 27. November 2007 keinen DVB-T-Empfang hat, muss auf Satellit oder Kabel umsteigen. Welche Fernsehfüllsender abgeschaltet werden, kann im BAYERNTEXT des Bayerischen Fernsehens ab S. 880 nachgelesen werden oder ist als Liste auf www.bayern.ueberallfernsehen.de unter „Downloads“ erhältlich.

**Hinweis für Redaktionen:**

Unter <http://www.dvb-t-bayern.de/presse/hintergrund.html> stehen Hintergrundberichte rund um folgende Fragen zum Download bereit:

- Was sind DVB-T-Empfangsgeräte und worauf muss man beim Kauf achten?
- Welche weiteren DVB-T-Empfangsgeräte und Funktionen gibt es?
- Welche Antenne braucht der Zuschauer? ...

Hintergrund:

Das Kürzel DVB-T steht für Digital Video Broadcasting – Terrestrial, kurz: Digitales Fernsehen über Antenne. DVB-T ermöglicht über Antenne die Ausstrahlung von erheblich mehr TV-Programmen in besserer Qualität und eine flexiblere Nutzung innerhalb und außerhalb von Gebäuden sowie unterwegs. Daher wird es auch „DVB-T: DasÜberallFernsehen“ genannt. Zusammen mit den Digitalnormen für Kabel- und Satellitenübertragung bildet DVB eine Familie internationaler Standards für das Fernsehen der Zukunft. Ferner können mit DVB-T digitale Zusatzdienste, so genannte MHP-Datendienste, übertragen werden. Die Multimedia Home Platform (MHP) ist ein europäischer Standard zur Entwicklung von interaktiven, multimedialen Mehrwertdiensten für das digitale Fernsehen. Der Umstieg auf DVB-T erfolgt bereits in verschiedenen europäischen Ländern. In Deutschland wird DVB-T seit 2002 in Ballungsräumen eingeführt. In München und Nürnberg ist die Umstellung auf digitalen terrestrischen Empfang Ende Mai 2005 erfolgreich verlaufen. Im Jahre 2006 folgten Teile Unterfrankens und Ostbayern, 2007 startet die Region Schwaben/Altbayern. 2008 folgen die nördliche Oberpfalz, Oberfranken und weitere Gebiete. Seit 2006 führt der Bayerische Rundfunk auch ein Pilotprojekt zum Mobilem Taschenfernsehen durch: dazu werden drei DVB-H-Testprogramme auf einem DVB-T-Programmplatz übertragen. DVB-H (Handhelds) ist speziell für batteriebetriebene Endgeräte mit kleinen Displaygrößen geeignet.

Info-Telefon Bayern 01805/31 05 05 (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz – Mobilfunk abweichend) Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr – am Tag der Umstellung und den folgenden Tagen bis 21 Uhr (vom 27.11. bis 30.11.2007)

Info-Telefon Baden-Württ. 01803/929 800 (9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz– Mobilfunk abweichend) Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr

Informationen zu DVB-T: www.ueberallfernsehen.de und www.br-online.de/dvb-t und www.technik.zdf.de und im Bayerntext S. 478 sowie im ZDFtext Seite 479.

Online-Abfrage des DVB-T-Empfangs durch Eingabe der Postleitzahl oder des Ortsnamens auf www.ueberallfernsehen.de unter dem Menüpunkt „Empfangsprognose“.

Übersichten zur Programmebelegung und Verbreitung in Schwaben und Altbayern sowie **Fotomaterial** in Druckqualität im Internet unter: www.bayern.ueberallfernsehen.de → Presse

Presse-Kontakt:

BR-Pressestelle, Tel. 089 / 5900 2176, Fax. 089 / 5900 3366, E-mail: pressestelle@brnet.de

Projektbüro DVB-T Bayern, Pfälzer-Wald-Straße 32, 81539 München

Tel. 089 / 45 11 51 - 75, Fax 089 / 45 11 51 - 99, E-mail: presse@dvb-t-bayern.de

Das Projektbüro DVB-T Bayern arbeitet im Auftrag des Bayerischen Rundfunks und des ZDF.